NBN INFO

NR. 33, Februar 2024

Rückblick und Ausschau 23/24

Liebe NBN Mitglieder

Wir danken Ihnen für Ihre Treue zum NBN und Ihren ganz persönlichen Einsatz für die Natur, sei es auf Ihrem Balkon, in Ihrem Garten oder als aktives Mitglied bei der Nistkastenbetreuung oder der Neophytenbekämpfung.
Wir freuen uns, Ihnen zum Jahresanfang wieder ein spannendes NBN Info schicken zu können mit einem Rückblick übers 2023 und einem Ausblick ins 2024.
Alle unsere Exkursionen und Anlässe im Jahr 2023 stiessen auf grossen Anklang, was einerseits dem Thema zuzuschreiben war und andererseits auch unseren hervorragenden Exkursionsleitern, denen wir nochmals unseren grossen Dank aussprechen möchten. An unseren Exkursionen sind immer Erwachsene, Familien und Kinder willkommen, wenn sich die Anlässe auch je nach Ausschreibung manchmal eher an Erwachsene oder dann eher an Kinder wenden.
Thematisch widmeten wir uns 2023 dem Biber (GV-Vortrag, Urs Wegmann), den Fröschen und Kröten (Giséla Kläui, Thomas Maag), den Wildbienen/Trittsteingärten (Fabian von Mentlen), den Spinnentieren (Oliver Martin) und den Edel- und Steinkrebsen im Eigental (Hanspeter Lüthi). Zudem konnten wir wie seit vielen Jahren eine Standaktion auf dem Dorfplatz Bassersdorf durchführen, wo Edi Schindler selbstgezogene Wildstauden- und Tomatensetzlinge verkaufte und wir mit interessierten Standbesuchern rege über unser Trittsteingartenprojekt und die Wildbienenförderung im Siedlungsraum diskutieren konnten. Mit einem Wettbewerb konnte das Naturwissen dann auch gleich getestet werden und alle durften als Geschenk ein einheimisches Pflänzchen auswählen.

Miguel Maurer

Wir konnten 2023 in den Sommerferien wieder ein NBN Sommerlager in S-chanf durchführen mit 17 teilnehmenden Kindern und 7 Leitenden. Die Hauptleitung hatte erstmals Raphael Schofield. Wir sind dem gesamten Leiterteam sehr dankbar für die verantwortungsvolle Durchführung dieser traditionellen tollen Lagerwoche für 9- bis 13-jährige Kinder.

Mit Sarah Rabadzijev (vielen herzlichen Dank!) konnten die 2- bis 6-jährigen Kinder mit ihren Eltern im Juli und Oktober zwei wunderschöne Waldnachmittag mit allen Sinnen erleben.
Auch im 2024 wartet wieder ein vielfältiges Exkursionsprogramm auf Sie. Der März beginnt gleich mit zwei besonderen Themen, der Lichtverschmutzung und der geheimnisvollen Welt der Moose. Dann werden wieder die Amphibien und erstmals die Reptilien Exkursionsthema sein. Auch eine Wildbienen-Exkursion fehlt nicht, dieses Mal in Brütten mit Schwerpunkt Wildbienen-Nistplätze.
Wir sind weiter auf der Suche nach Trittsteingärten und Trittsteinbalkonen in allen unseren drei Gemeinden. Siehe www.nbn.ch/themen/trittsteingaerten. Wir werden auch 2024 unsere Trittsteingartenbesuche fortsetzen. Wegen zeitlichen Engpässen auf unserer und Ihrer Seite ist es nicht immer ganz einfach, ein passendes Datum zu finden, aber am Schluss werden wir alle angemeldeten Trittsteingärten besucht haben. Wir hoffen, dass wir mit diesem Aufruf viele Bürger und Bürgerinnen - NBN Mitglieder oder auch nicht - gewinnen können, einen Teil Ihres Gartens oder Balkons der Natur zur Verfügung zu stellen und damit das so wichtige Netz der naturnahen Kleinstbiotope im Siedlungsraum noch engmaschiger zu machen. Wenn wir unsere naturnah gestalteten Gärten und Balkone als Trittsteine für die Tierwelt verstehen, dann wird klar, wieviel wir als Gemeinschaft für die Biodiversität bewirken können.
Ganz speziell möchten wir zur Wildbienenförderung aufrufen! Durch das grosse Engagement der Gemeinden Brütten (2021) und Bassersdorf (2023, 50% Kostenübernahme durch den

Peter Maag

Ruedi Dänliker

NBN) mit einer Wildbienenkartierung haben wir nun eine gute Grundlage zur gezielten Förderung der so immens wichtigen, jedoch stark bedrohten Wildbienenvielfalt. Wir sind dem Nürensdorfer NBN-Mitglied und Wildbienenspezialist Jürg Sommerhalder, der diese Kartierungen grösstenteils (Brütten) bzw. vollständig (Bassersdorf) durchgeführt hat, überaus dankbar für sein grosses Engagement den Wildbienen zuliebe, das weit über den vertraglich abgemachten und finanzierten Rahmen hinausging. Jürg Sommerhalder wird alle Interessierten im Frühling in einem Vortrag über die Wildbienenkartierung im Siedlungsraum von Bassersdorf informieren und basierend darauf, Tipps zur Wildbienenförderung geben. Wir werden Ihnen das Datum des Vortrages sobald als möglich bekanntgeben. Weiter findet am 1. Juni in Brütten eine Wildbienenexkursion statt, geleitet von Christian Trüb und Jürg Sommerhalder.
Da sich die Gemeinde Nürensdorf gegen eine Wildbienenkartierung auf ihrem Gemeindegebiet entschieden hat, bietet Jürg Sommerhalder den Nürensdorfer TrittsteingärtnerInnen eine Wildbienenkartierung in ihrem Garten an. Sie können uns Ihren naturnahen Garten auch jetzt noch anmelden.Wir freuen uns, auch 2024 mit Ihnen im Kontakt zu bleiben. Wenden Sie sich bei Fragen an uns und teilen Sie uns Ihre Naturbeobachtungen mit. Vielen Dank. Die Kontaktmöglichkeiten sind: info@nbn.ch, Mobile 079 763 80 44 (Beatrice Tschirky) oder Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN, Frohburgstrasse 8, 8303 Bassersdorf.

Herzliche Grüsse
NBN Vorstand

"Spinnentiere – Faszinierend und gleichzeitig ekelerregend"

Claudia Buser

Am 9. September 2023 hatten wir das Privileg, in die faszinierende Welt der Spinnentiere einzutauchen. Unter der fachkundigen Führung von ETH-Biologe Oliver Martin eröffnete sich uns eine spannende Exkursion, die die Unterschiede zwischen verschiedenen Spinnentieren beleuchtete, aufregende Einblicke in ihre Biologie bot und uns die vielfältigen Fangtechniken dieser Lebewesen näherbrachte.

Miguel Maurer

Miguel Maurer

Mit diesem Wissen und dem entsprechenden Material ausgestattet, schwärmten die Teilnehmer jeden Alters aus und kehrten mit gefüllten Fangbehältern zurück. In nur wenigen Minuten hatten wir eine beeindruckende Sammlung von Spinnentieren aus der Region Bassersdorf zusammengetragen. Darunter befanden sich zum Beispiel verschiedene Arten von Radnetzspinnen, Wolfspinnen, Krabbenspinnen, Springspinnen und Baldachinspinnen.

Ruedi Dänliker

Unser herzlicher Dank gilt Oliver Martin für seine fesselnde Einführung in die Welt der Spinnentiere! Diese Veranstaltung hat nicht nur unsere Neugierde geweckt, sondern auch die Schönheit, die Vielfalt, die Einzigartigkeit und die Bedeutung dieser Tiere verdeutlicht. Sie bot eine hervorragende Grundlage, um mögliche Phobien gegenüber Spinnen zu überwinden und gleichzeitig ein tieferes Verständnis für die Natur und ihre faszinierenden Bewohner zu entwickeln.

Webseiten:

https://www.infofauna.ch/de/fauna-der-schweiz/andere-wirbellose/spinnentiere#gsc.tab=0/

https://wiki.arages.de

Wildbienenkartierung Bassersdorf

Jürg Sommerhalder

Zwischen April und September 2023 wurde - dank dem Engagement des NBN! - wie geplant das Wildbieneninventar des Bassersdorfer Siedlungsraums erhoben. Die Untersuchung konzentrierte sich nicht auf einige wenige kommunale Schutzobjekte innerhalb des Siedlungsraums, vielmehr schloss sie öffentliche Flächen aller Art, wie auch private Rabatten und Hecken und sogar naturnahe Gärten mit ein: Insgesamt wurden sieben Trittsteingärten (https://nbn.ch/themen/trittsteingaerten.html) untersucht, deren Besitzer zur Kartierung des Garteninneren eingeladen hatten.

Aus den 16 durchgeführten Begehungen resultierten insgesamt 639 Wildbienenfunde. Sie konnten insgesamt 79 Arten zugewiesen werden. Neben den Wildbienen wurden 67 Zufallsfunde anderer faunistischer Gruppen protokolliert (13 Wespenarten, 19 Schmetterlingsarten, 4 Heuschreckenarten, 6 Käferarten, 2 Reptilienarten).

Von den 79 festgestellten Wildbienenarten gelten gemäss gültiger Roter Liste der Wildbienender Schweiz (1994) 16 Arten als gefährdet. Eine Art konnte in Bassersdorf erstmals für den Kanton Zürich nachgewiesen werden. Gleiches gilt für eine jetzt in Bassersdorf

Die Punkte markieren die GPS-Koordinaten der einzelnen Fundstellen

nachgewiesene, sehr seltene Goldwespe, für die schweizweit erst neun Fundstellen bekannt sind.
Der Schlussbericht der Untersuchung resümiert, dass der Bassersdorfer Siedlungraum insgesamt eine vielfältige und charakteristische Wildbienengesellschaft mit etlichen Besonderheiten beherbergt. Mithilfe der nun vorliegenden Grundlage können Massnahmen zugunsten der schützenswertesten unter ihnen erarbeitet werden.
Die Bassersdorfer Resultate zeigen eindrücklich, wie wichtig die Förderung der Wildbienen im Siedlungsraum geworden ist: Im Zeichen der stetig zunehmenden Industrialisierung der Landwirtschaft sind urbane Räume zum wichtigsten Rückzugsort der Wildbienen geworden: Von keiner heimischen Wildbienenart wäre bislang bekannt, dass sie den pestizid- und kunstdüngerarmen, struktur- und blütenreichen Siedlungsraum meiden würde. Dies zeigen im Bassersdorfer Siedlungsraum gefundene Arten wie die Bärtige Sandbiene und ihr Kuckuck, die Netz-Blutbiene oder auch die Weissdorn-Sandbiene und die Zweihöckrige Mauerbiene exemplarisch auf: Sie alle sind Arten, die man eher entlang von Waldrändern erwarten würde. Die Förderung dieser ökologischen Schlüsselgruppe ist daher gerade im Siedlungsraum von grösster Wichtigkeit. Darüber, wie jede/r von uns dazu beitragen kann, halten wir Euch auf dem Laufenden.

Webseiten:

https://igwildebiene.ch/

www.bienenfachstelle-zh.ch

Krebsexkursion

Hanspeter Lüthi

Nachdem 2019 den Erwachsenen eine Besichtigung der einheimischen Krebse angeboten wurde, gab es dieses Jahr am Freitag, 6. Oktober 2023 für Kinder in Begleitung von Erwachsen die Möglichkeit, diese scheuen, nachtaktiven Tiere an geeigneten Stellen am Tüfibach ausgangs Eigentalweiher Richtung Oberembrach anzuschauen.
Gegen 19 Uhr besammelten sich gegen 35 Personen, davon etwa 20 Kinder bei der Landi Kreuzstrasse. Nach der Begrüssung durch unsere Präsidentin Beatrice Tschirky vermittelte Hanspeter Lüthi aus Bassersdorf viel Wissenswertes über die stark gefährdeten einheimischen Krebse. Weil 1860 aus Amerika fremde Arten eingeführt wurden, die selber immun gegen die Krebspest sind, sterben unsere Edel-, Stein- und Dohlenkrebse, sobald sie auf die anderen Arten treffen.
Der NBN darf sich glücklich schätzen, dass der Tüfibach unterhalb des Eigentalweihers noch Edel- und Steinkrebs beherbergt.. Die aktuelle Wassersituation sieht zwar im Bächlein sehr dramatisch aus, gibt es doch manchmal nur noch einige kleine Tümpel, die etwa 150 cm lang, 50 cm breit und 3 cm tief sind, wo sich aber trotzdem Vater- und Muttertiere, Einjährige und frisch geschlüpfte Krebslein tummeln.

Miguel Maurer

Da das Eigental an diesem Abend nicht gesperrt war, fuhr man nach der Einführung zum Parkplatz beim Weiher und marschierte mit Stirn- und Taschenlampen ausgerüstet zum Bächlein mit den Edelkrebsen. Dem Trassierband nach wurden Gruppen von jeweils 5 – 7 Personen ans Wasser geführt, um hier die scheuen Bewohner anzusehen. Sobald die Krebse angeleuchtet werden, versuchen sie zu flüchten und darum kann man sie auch nur nachts beobachten. Ein grösseres Exemplar wurde von Hanspeter aus dem Wasser genommen, damit die Teilnehmer das schöne Tier aus der Nähe anschauen konnten.

Danach ging es mit einem kurzen Marsch zur Stelle mit den Steinkrebsen. Vom Obholz fliesst eine kleine Quelle in den Tüfibach und dies bedeutet idealer Lebensraum für die Bewohner an diesem Ort, die kühles Wasser benötigen. Im Licht der Taschenlampen waren sicher 50 Krebse aller Grössen zu sehen und auch hier konnte ein erwachsenes Tier, das sich gerade am Rand des tieferen Tümpels befand, gefangen und den Besuchern aus der Nähe präsentiert werden.

Gegen 20:30 Uhr kehrten alle wieder zum Parkplatz zurück und wir dürfen auf eine erfolgreiche Besichtigung der einheimischen Krebse zurückblicken. Hanspeter Lüthi bedankte sich bei den Kindern und Erwachsenen und freute sich, dass dieser Anlass auf so viel Interesse gestossen ist. Die einheimischen Krebse werden in der Öffentlichkeit leider kaum wahrgenommen.

Webseiten:

https://www.flusskrebse.ch/

https://www.zh.ch/content/dam/zhweb/bilder-dokumente/themen/umwelt-tiere/tiere/fischerei-und-jagd/fischerei/fachinformationen/flusskrebsmanagementplan_2018.pdf

https://www.infofauna.ch/de/fauna-der-schweiz/andere-wirbellose/flusskrebse#gsc.tab=0

Wir suchen dringend Unterstüzung im Vorstand

Unser Vorstand ist mit aktuell fünf Mitgliedern immer noch sehr klein. Um weiterhin ein engagierter Verein zu sind, der seinen Mitgliedern und der Bevölkerung ein interessantes Exkursionsprogramm anbietet und sich aktiv für die Natur in unseren Dörfern einsetzt, brauchen wir dringend Verstärkung. Das Engagement im Vorstand bedeutet nicht nur Arbeit, sondern bereitet auch viel Freude und bietet die Möglichkeit, sich lokales Naturwissen anzueignen.
Möchten Sie sich für die Natur und Biodiversität an Ihrem Wohnort einsetzen?
Haben Sie Zeit, an unseren 6 Vorstandssitzungen teilzunehmen?
Sind Sie bereit, nach sorgfältiger Einführung einen Teil der Vorstandsarbeit zu übernehmen?
Melden Sie sich bei unserer Präsidentin Beatrice Tschirky auf beatrice.tschirky@nbn.ch oder 079 763 80 44. Wir werden Ihnen in einem persönlichen Gespräch ausführen, welche Arbeiten es im Laufe des Jahres zu erledigen gibt. Sie dürfen uns und unsere Arbeit auch an einer Vorstandssitzung kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie!

Der NBN Vorstand

Beatrice Tschirky Präsidentin	Miguel Maurer Grafiken,Druck,Webseite	Daniela Obrist Kassierin-Rücktritt
Tobias Weber Nistkästen, Facebook	Jürg Baltensperger Aktuar cand.	Rosmarie Gilgen Kassierin cand.

Dominic Blosser

NistkastenhelferInnen gesucht

Wir suchen für die Betreuung der Mauersegler- und Schleiereulen-Nistkästen interessierte Personen. Voraussetzung ist ein sicherer Umgang mit der Leiter, da diese Nistkästen innerhalb und ausserhalb von Gebäuden in einer gewissen Höhe angebracht sind. Zudem wird dieses Jahr auch ein Nistkasten-Revier im Wald in der Nähe von Hakab frei, das auf ein Nistkastenhelfer-Duo wartet.Die Reinigung der Kästen erfolgt 1x pro Jahr im Herbst / Winter. Wir werden Sie gut einführen. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Tobias Weber auf
tobias.weber@nbn.ch.

NeophytenhelferInnen gesucht

Wir unterstützen die Gemeinde Bassersdorf alternierend mit Zivildienstleistenden bei der Neophytenbekämpfung (einjähriges Berufkraut, Goldruten) in kommunalen Schutzobjekten. Eine erste Gelegenheit, bei einer Neophyten-Ausreissaktion mitzumachen, ist der Anlass vom 27.04.2024. Melden Sie sich auf info@nbn.ch an oder kontaktieren Sie Beatrice Tschirky (079 763 80 44), wenn Sie unser NeophytenhelferInnen-Team unterstützen möchten.

Miguel Maurer

Info

Neues Datenschutzgesetz ab 01.09.2023

Wir sind aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes auch als Verein in der Pflicht, eine Datenschutzerklärung festzuhalten. Diese werden Sie im Laufe des Jahres auf unserer Webseite finden.

Mail-Adressen

Wir benützen im Laufe des Jahres gerne den Mail-Verkehr zur Erinnerung an kommende Exkursionen, zur Information über andere Naturschutz-Anlässe in unseren Gemeinden oder zur Vermittlung von Natur-News. Dafür sind wir auf gültige Mail-Adressen angewiesen. Falls Sie bis jetzt keine Mail-Post von uns bekommen haben, dann stimmt wahrscheinlich die bei uns vermerkte Mail-Adresse nicht mehr. Teilen Sie uns auf info@nbn.ch ihre aktuelle Mail-Adresse mit. Vielen Dank.
Andererseite bitten wir Sie auch, uns mitzuteilen, wenn Sie keine Mail-Post mehr von uns bekommen möchten.

Vorschau auf Exkursionen im März

09.03.2024 Moos-Exkursion

15.03.2024 (alternativ 22.02.2024, je nach Wetter) Amphibien-Exkursion

NBN Agenda

Miguel Maurer

Impressum

Herausgeber:
Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf NBN

Adresse:
Frohburgstrasse 8, 8303 Bassersdorf, www.nbn.ch,
www.facebook.com/NaturschutzBassersdorfNuerensdorf
info@nbn.ch

Redaktionsleitung:
Miguel Maurer (mm) & Beatrice Tschirky (bt)
www.nbn.ch/Presse/NBN Info

Text:
Beatrice Tschirky, Claudia Buser, Hanspeter Lüthi
& Jürg Sommerhalder